

Clubmeisterschaft 2025 Stand: 31. Oktober 2025				
Pl	Name	Pkte	S	Ø
1	Maier	79114	68	1163
2	Heyd	67792	63	1076
3	Nestler, S	59794	58	1031
4	Höschele	80610	79	1020
5	Schobel	63606	65	979
6	Danisch	68754	71	968
7	Stelzer	54782	59	929
8	Binder	75170	82	917
9	Schomacker	38504	42	917
10	Schnetzke	30907	34	909
11	Eisenhauer	42372	47	902
12	König	16080	18	893
13	Köber	53313	61	874
14	Schlegel	37569	44	854
15	Käpernick	44439	53	838
16	Göllner	5698	7	814
17	Fleuchaus	69350	86	806
18	Liebenow	8056	10	806
19	Hühnert	51296	65	789
20	Nestler, K-H	46581	60	776
21	Siegler	42805	56	764
22	Ingensandt	13586	18	755
23	Franck	14501	20	725
24	Hluchy	4696	7	671

Rote Serienzahlen erreichen wahrscheinlich am Ende des Jahres nicht die erforderliche Anzahl von 55 Serien.

Rätsel 1

Welche Redensart bedeutet nicht nur in der Textilkunde, dass etwas sehr knapp kalkuliert wurde?

A	zu heiß gewaschen
B	von links gebügelt
C	auf Kante genäht
D	mit Röslein bestickt

Preisskat 24. Oktober 2025		
Pl	Name	Pkte
1	Maier	3012
2	Schomacker	2575
3	Höschele	2177
4	Hühnert	2096
5	Eisenhauer	2076
6	Heyd	1951
7	Binder	1820
8	Stelzer	1644
9	Fleuchaus	1632
10	Nestler, K-H	1567
11	Köber	1530
12	Wohlfahrt	1483
13	Käpernick	1474
14	Danisch	1191
15	Siegler	1102
15	Ingensandt	765

Namen kursiv gedruckt sind Gäste und Namen fett gedruckt sind Preisträger.

Rätsel 2

Immer mehr Bauherren entscheiden sich für ein energieeffizientes.... ?

A	3-Liter-Haus
B	Vierzylinder-Gebäude
C	Hybrid-Anwesen
D	Diesel-Gehöft

Rätsel 3

Wer ist in der germanischen Mythologie für schlechte Träume in der Nacht verantwortlich?

A	Ordner auf dem Schoß
B	Akten auf dem Kopf
C	Kataloge unterm Po
D	Alben auf der Brust

CHEFREDAKTEUR: Herbert Binder, Schönblickstrasse 21 - 72 116 Mössingen Tel.: 07473-16 87 und Mobil 0151 5564 9599
Dr. Ärbär Bändär, ANZEIGENLEITER: Herbie Cravat,

CLUBNACHRICHTEN

35. Jahrgang

Internet: <https://0701043.dskv.de>

Redaktionsschluss ist der 25. des Vormonats

Verantwortlich für den Inhalt: Herbert Binder · Schönblickstraße 21 · 72116 Mössingen

Freitag, den 7. November 2025

Nr. 11

Stephan auch im „Himmelreich“



Geburtstage

im November hat kein Mitglied
Geburtstag

Bitte vormerken

- 01. Nov. Allerheiligen
- 11. Nov. Martinstag
- 14. Nov. Preisskat Verein
- 14. Nov. Leistungsehrung Mössingen
- 16. Nov. Volkstrauertag
- 19. Nov. Buß- und Betttag
- 23. Nov. Totensonntag
- 30. Nov. 1. Advent

TURNIERE

- 01. Nov. Damenpokal in Ludwigsburg
- 08. Nov. Dt. Städtepokal 2025
- 22. Nov. DSkv Verbandstag Altenburg

PREISSKATE

08.11.2025 Markgröningen 12.30 Uhr nur Geldp
09.11.2025 Bad Schussenried 11.00 Uhr Geldpr
14.11.2025 Waldeck 16.00 Uhr 1.000 €
15.11.2025 Nürtingen 14.00 Uhr nur Geldpr
15.11.2025 Tamm 12.30 Uhr nur Geldpr
21.11.2025 Eitorf
22.11.2025 Tamm 12.30 Uhr nur Geldpr
29.11.2025 Markgröningen 12.30 Uhr nur Geldp
Nähere Informationen bei HerBi

Anmerkungen zu den Rätseln

Rätsel 1: Die Redensart stammt tatsächlich aus dem Schneiderhandwerk - wenn Stoffteile ohne Überlappung, also Kante an Kante vernäht werden, lässt sich nachträglich nichts mehr erweitern.

Rätsel 2: In einem solchen Haus werden pro Quadratmeter im Jahr umgerechnet 3 Liter Öl für Heizung und Lüftung verbraucht.

Rätsel 3: In der Vorstellung der Germanen saßen nachts koboldhafte Alben auf dem Brustkorb der Schlafenden und erzeugten Träume – die Albträume



Neues Mitglied



Wir begrüßen in unseren Reihen ein neues Mitglied.

Skfr. Christhelm Ingensandt

ist am 31. Oktober 2025 eingetreten. Herzlich willkommen und ihm immer stets ein „Gut Blatt“. Man nennt ihn einfach „Chris“.

Er wohnt in Dußlingen und genießt das Rentnerdasein.

Pokalmeisterschaft des Vereins 2025

In diesem Jahr veranstaltete die „Frohe Runde“ Mössingen e.V. die allseits beliebte Pokalmeisterschaft vom Freitag, den 10. Oktober bis Samstag den 11. Oktober im Langgaß-Sportheim von Mössingen. Der Termin war über ein Jahr bekannt, doch manchem passte der Termin scheinbar nicht.

Gespielt wurden am Freitag zwei und am Samstag vier Serien am Stück. Freitags spielte Skfrin. Annette nur 1 Serie mit, danach seilte sie sich ab.

Letztendlich waren es dann nur 12 Teilnehmer und viele waren entsetzt über das sehr geringe Interesse.

In der 1. Serie liess Skfr. Albrecht sein Können aufblitzen und setzte sich gleich an die Spitze mit einer Superserie von 1278 Punkten. Leider fiel er im Laufe des Turniers ständig zurück.

In der 2. Serie rückte Skfr. Timo an die

1.Stelle und konnte diese aber nicht halten.

Ab der 3. Serie dominierte dann wieder Skfr. Stephan und ließ sich den Sieg danach nicht mehr nehmen. Trotz seiner Krankheit und einer ausgeprägten Rauchitis steuerte er wieder auf den Pokalsieg los. Am Ende hatte er noch einen Vorsprung von 8 Punkten. Vater Karlheinz schwoll die Brust und er blickte voller Stolz auf seinen Sohn. Auch er war aber etwas unglücklich, da Stephan die Strapazen anzusehen waren und er zur Siegerehrung nicht mehr anwesend sein konnte.

Skfr. Michi erreichte keine Serie über 1000 Punkte, aber er erschien zur Siegerehrung mit dem Clubhemd.

Präsident Klaus vermisste bei der abendlichen Siegerehrung im Langgaß-Sportheim sehr seine Corinna, doch die Ehegattinnen Anita und Brigitte vertraten sie würdig. Und Michi trat zur abendlichen Feier doch tatsächlich im Clubhemd an.

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	Ges.
1	Nestler Stephan	904	1251	1285	1257	866	639	6202
2	Maier Timo	1164	1275	256	1066	1186	1247	6194
3	Schobel Alwin	788	1196	909	970	1120	1091	6074
4	Eisenhauer Klaus	719	986	1382	1233	774	783	5877
5	Danisch Holger	722	1062	1325	724	1037	982	5852
6	Höschele Tobias	521	1048	838	951	1491	1000	5849
7	Heyd Albrecht	1278	430	1126	622	749	1461	5666
8	Nestler Karlheinz	1001	762	821	802	969	1109	5464
9	Siegler Frank	1228	799	675	1189	965	517	5373
10	Fleuchaus Wolfgang	32	1087	1392	755	613	1106	4985
11	Binder Herbert	1044	575	521	1186	818	580	4724
12	Käpernick Michael	785	762	818	724	766	660	4515

Lago Maggiore 2025



Auf Anregung von Frank beschlossen fünf Skatspieler, ein paar Tage am Lago Maggiore in einem Ferienhäuschen von Frank's Familie zu verbringen. Mit von der Partie waren Horst, Tobi, Luis und Martin. Am Donnerstagmorgen machte sich Martin in aller Herrgottsfrühe auf den Weg nach Mössingen, sammelte dort Luis und Tobi auf und den Horst aus Bodelshausen, der sich als Fahrer zur Verfügung stellte. Dieser hatte das Nötigste schon im Wagen - zwei Kästen Bier. Also flugs Frank aufgegabelt. Jetzt konnte es eigentlich losgehen, aber Frank hatte kein Geld dabei. Also einen kleinen Umweg über Wellendingen zu seiner Hausbank. Überraschenderweise fand er diese dann nicht. Lag wohl entweder am Nebel, oder man hatte die Bank über Nacht abgerissen. Dann also weiter nach Rottweil, kurz tanken und dort zum Bankomat. Horst fuhr sicher und entspannt Richtung Süden. Tobi rälkelte sich auf dem Beifahrersitz, auf der Rückbank presste sich der Rest zusammen. Auf der Fahrt erübrigte sich das Autoradio, Frank gab den gewohnten Alleinunterhalter. Alles Bitten und Flehen seiner leidgeplagten

Mitreisenden vermochten seinen Redeschwall nicht zu stoppen. Was seinen Monologen an Qualität fehlte, machte er an Quantität wett. Als wir den Gotthardtunnel hinter uns hatten, erwartete uns strahlender Sonnenschein, der uns bis zur Abreise treu blieb. Frank navigierte Horst zielsicher durch Italiens Straßen und wusste immer genau, wo wir abbiegen mussten, nachdem wir an der Einmündung vorbei waren. Dies ließ uns einige Extrarunden in den Kreisverkehren genießen. In einem Supermarkt besorgten wir noch Wurst, Käse, Eier, Bier und Wein, sowie Brot und Brötchen. Auf zum Endspurt. Hoch oben zwischen Hecken und Palmen erwartete uns das kleine Häuschen. Frank hatte zuvor bei der Verwaltung noch schnell den Hausschlüssel besorgt, der dann aber nicht passte. Also mit Horst nochmal zurück. Wir anderen hatten ja die Terrasse und das Bier. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, spielten wir bis zum



Abendessen Skat auf der Terrasse. Im Haus selber beschlagnahmte Frank das Schlafzimmer, wir vier anderen schliefen unter dem Dach. Dieses war nur über eine winzige gewendelte Hühnerleiter zu erreichen. Dies war nur

in gebückter oder kriechender Haltung möglich und stellte vor allem für Horst eine große Herausforderung dar. Nach dem Essen in der Pizzeria der Anlage wurden noch etliche Bierchen vernichtet und endlos Skat gespielt. Frank zog es immer als erstes ins Bett, wodurch es schlagartig ruhiger wurde. Auch Martin verzog sich irgendwann in der Nacht in seine Koje, an Schlaf war aber nicht zu denken, da Horst, Tobi und Luis bis gegen halb fünf Skat spielten und hierbei die Playlists rauf und runter laufen ließen. Dies wiederholte sich am Folgetag. Luis verwöhnte uns jeden Morgen mit dem besten Kaffee aus dem Teelädle. Seine Kaffeemühle weckte auch die letzten



Die Tage vergingen wie im Flug. Wir genossen die Ausflüge zum See und das gute Essen in verschiedenen Lokalen, wobei Luis alle Reste der anderen verputzte. Er war nicht satt zu kriegen. Direkt vor dem Essen holte er sich unterwegs noch eine Pizza. Wir staunten nicht schlecht. Frank schleppte uns auch in die übelste

Bierkneipe der Stadt, vermutlich die einzige, in der er kein Hausverbot hat. Abends navigierte er uns wieder so durch die Stadt, bis Horst verbotswidrig in eine Einbahnstraße fuhr, was uns die Erfahrung einer italienischen Verkehrskontrolle durch die Carabinieri einbrachte. Sie waren aber gnädig und beließen es bei einer Ermahnung. Verständlich, wenn man die Italiener Auto fahren sieht. Dem ehemaligen Verkehrspolizisten gefror hierbei regelmäßig das Blut in den Adern. Ich nehme an, die häufigste Todesursache hier sind Verkehrsunfälle. Schnell verging die Zeit mit Marktbesuch, gutem Essen und viel Skat und Bier. Am Abreisetag wollte Frank mit uns noch per Fähre auf die andere Seeseite. Den Fähranleger gab es zur großen Überraschung aller aber nicht, vermutlich wurde der geklaut. Es war aber gut, früher heimwärts zu fahren, denn die Rückfahrt war sehr zäh. Glücklicherweise zuhause angekommen, genossen alle die Ruhe - außer Frank, der in seiner Petra nun ein anderes Opfer seiner verbalen Inkontinenz fand. Eine Wiederholung dieses gelungenen Events ist bereits jetzt fest geplant. (Martin)

